

LANDKREIS



Niederschrift über die

2. Sitzung des Jugendkreistags

**im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Main-
Spessart in Karlstadt**

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 25.05.2023
Beginn:	09:02 Uhr
Ende:	11:11 Uhr

Anwesend:

Landrätin

Frau Sabine Sitter

Gymnasien:

Balthasar-Neumann-Gymnasium Marktheidenfeld

Joshua Breunig	
Elina Fertig	
Ines Winkler	

Friedrich-List-Gymnasium Gemünden

Justus Kaufmann	ab 09:08 Uhr anwesend
Eva Weimer	ab 09:08 Uhr anwesend
Lars Nonnenmacher	ab 09:08 Uhr anwesend

Theodosius-Florentini-Schule Gemünden

Silas Löser	bis 10:50 Uhr anwesend
Hans Eschenbacher	bis 10:50 Uhr anwesend

Realschulen:

Georg-Ludwig-Rexroth-Realschule Lohr

Jonas Staab	
Felix Prectl	

Johann-Rudolph-Glauber-Schule Karlstadt

Philipp Günther	
Dennis Hasenstab	
Ahmed Kara	

Staatliche Realschule Gemünden

Valentina C. Rüttiger	
Nils Lorenz Jäger	

Staatliche Realschule Marktheidenfeld

Annalena Mohr	
Johann Lenk	
Fabian Tandel	

Theodosius-Florentini-Schule Gemünden

Linus Wöhning	
Zoe Amberger	

Mittelschulen

Gustav-Woehrnitz-Mittelschule Lohr

Kayra Akgün	
Ahmad Mohammad	

Konrad-von-Querfurt-Mittelschule Karlstadt

Ceylin Köroglu	
Sultan Demirtok	

Mittelschule Gemünden

Jonas Bock	
Oliver Weizel	

Mittelschule Marktheidenfeld

Andreas Hannibal	
Danielius Stabulionis	

Abwesend:

Friedrich-Liste- Gymnasium Gemünden

Leni Kliment	Vertretung durch Eva Weimer
Emil Hagemann	Vertretung durch Lars Nonnenmacher

Georg-Ludwig-Rexroth-Realschule Lohr

Katrin Troian	Vertretung durch Felix Prechtl
----------------------	---------------------------------------

Johann-Rudolph-Glauber-Realschule Karlstadt

Carlotta Keller	Vertretung durch Ahmed Kara
------------------------	------------------------------------

Staatliche Realschule Marktheidenfeld

Liah Partes	Vertretung durch Annalena Mohr
--------------------	---------------------------------------

Theodosius-Florentini-Schule Gemünden

Hope Schuhmacher	Vertretung durch Zoe Amberger
-------------------------	--------------------------------------

Gustav-Woehrnitz-Mittelschule Lohr

Efe Özdemir	Vertretung durch Ahmad Mohammad
--------------------	--

Konrad-von-Querfurt-Mittelschule Karlstadt

Resul Zorlu	Vertretung durch Ceylin Köroglu
--------------------	--

Mittelschule Gemünden

Jasmin Hensel	Vertretung durch Jonas Bock
Lina Oftring	Vertretung durch Oliver Weizel

Mittelschule Marktheidenfeld

Maja Roth	ohne Vertretung
------------------	------------------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Änderung des § 21 der Geschäftsordnung (Ermöglichen von Tonaufnahmen zur Unterstützung der Protokollführung)
3. Bedarfserhebung Menstruationsartikel
4. Antrag der Staatlichen Realschule Gemünden zum verpflichtenden EMiL-Praktikum und einem verpflichtenden sozialen Jahr nach der Schule
5. Antrag der Staatlichen Realschule Gemünden zum begleitenden Fahren ab 16 Jahren und Fahren ohne Begleitung ab 17 Jahren
6. Anträge der Staatlichen Realschule Gemünden zum Wahlrecht ab 16 Jahren
7. Anträge der Mittelschule Gemünden und der Gustav-Woehrnitz-Mittelschule Lohr am Main zu jährlichen, verpflichtenden und kostenlosen Erste-Hilfe-Kursen an allen weiterführenden Schulen/zu zentral organisierten Erste-Hilfe-Angeboten für Abschlusschüler
8. Antrag der Staatlichen Realschule Gemünden über finanzielle Zuschüsse zu Exkursionen oder Klassenfahrten
9. Antrag der Staatlichen Realschule Gemünden zur Verbesserung des Ausbaus und der Netzstabilität des bayernweiten WLAN und des Handyempfangs
10. Antrag der Theodosius-Florentini-Schule Gemünden zur Ausstattung der Volleyball AG mit Trikots und Punktetafel
11. Antrag der Mittelschule Gemünden zur Förderung untypischer Sportarten
12. Kurze Anfragen

Landrätin Sitter eröffnet um 09:02 Uhr die öffentliche Sitzung des Jugendkreistags und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Ladung ordnungs- und termingemäß ergangen und der Jugendkreistag beschlussfähig ist.

Als sachkundige Berater sind anwesend:

Herr Krebs (AL 2), Herr Kühl (SG14), Frau Reuber, Herr Reuter und Frau Patron (alle SG22), Frau Hebig und Frau Krause (beide SG 23), Frau Fischer (KJR)

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

Die Vorsitzende begrüßt das Gremium und die anwesenden Lehrer.

2. Änderung des § 21 der Geschäftsordnung (Ermöglichen von Tonaufnahmen zur Unterstützung der Protokollführung)

Hr. Krebs erläutert den Sachverhalt anhand der Präsentation, die Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Jugendkreistag beschließt eine Ergänzung des § 21 Abs. 2 seiner Satzung und Geschäftsordnung durch Einfügen der folgenden Sätze 2 und 3:

„Zur Erleichterung der Aufnahme der Niederschrift ist es dem/der Protokollführer/in gestattet, für Aufzeichnungen einen Tonträger zu verwenden. Nach Fertigstellung und Unterzeichnung der Niederschrift sind die Tonaufnahmen zu löschen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	0

3. Bedarfserhebung Menstruationsartikel

Die Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Frau Hebig.

Frau Hebig erläutert die Bedarfserhebung anhand einer Präsentation, die Bestandteil des Protokolls ist und stellt die zu erwartenden Kosten vor.

Für die Folgeausstattung sind die Schulen selbst verantwortlich. Die DM-Filialeitung hat einen möglichen Rabatt in Höhe von 10-20 % in Aussicht gestellt, den die Schulen selbst aushandeln können.

Beschluss:

Der Jugendkreistag beschließt die vorgestellten Anschaffungen in Höhe von 834,50 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	0

4. Antrag der Staatlichen Realschule Gemünden zum verpflichtenden EMiL-Praktikum und einem verpflichtenden sozialen Jahr nach der Schule

Die Vorsitzende führt in das Thema ein und bittet um Vorstellung des Antrags.

Herr Jäger von der Staatlichen Realschule Gemünden stellt den Antrag zum verpflichtenden EMiL-Praktikum vor.

Frau Reuber erläutert anhand einer Präsentation, die Bestandteil des Protokolls ist, die EMiL – Freiwilligenagentur. Frau Krause ergänzt, dass ein ehrenamtliches Engagement bei der KoJa (Kommunalen Jugendarbeit) ebenfalls möglich ist.

Die Vorsitzende ergänzt, dass das Wort „verpflichtend“ ungünstig gewählt sei, stimmt jedoch zu, dass mehr Aufklärung zu diesem Thema erfolgen muss. Die Verantwortlichkeit für ein FSJ liegt bei Bund und Land. Aus diesem Grund besteht hier für die JKT-Sprecher ebenfalls die Möglichkeit ein Schreiben zu erstellen, welches an die Mitglieder des Landtags und die Mitglieder des Bundestags gesendet werden kann. Da dies ein guter Ansatz zum Thema Berufsorientierung ist, bittet die Vorsitzende das JKT-Gremium, diese Informationen an ihre Eltern weiterzugeben, da auch diesen die vorhandenen Möglichkeiten nicht alle bekannt sind.

5. Antrag der Staatlichen Realschule Gemünden zum begleitenden Fahren ab 16 Jahren und Fahren ohne Begleitung ab 17 Jahren

Die Vorsitzende führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Jäger von der Staatlichen Realschule-Gemünden, der dem Gremium den Antrag zum begleiteten Fahren ab 16 und freies Fahren ab 17 vorstellt.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Vorstellung und informiert, dass dieser Antrag das Verkehrswesen und folglich den staatl. Teil des Landratsamtes betrifft, in folgedessen unter die Zuständigkeit der Landrätin fällt und nicht des Kreistags. Aufgrund unseres ländlich geprägten Landkreis wird dieses Anliegen sehr oft an sie herangetragen. Auch hier besteht die Möglichkeit, dass die Sprecher des Gremiums ein Schreiben an die Mitglieder des Bundestags verfassen.

Die Vorsitzende bittet das Gremium um Abstimmung über die Verfassung eines Schreibens.

Beschluss:

Der Jugendkreistag beschließt, dass die Sprecher des Gremiums ein Schreiben an die Mitglieder des Bundestags verfassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	1

6. Antrag der Staatlichen Realschule Gemünden zum Wahlrecht ab 16 Jahren

Herr Jäger stellt den Antrag zum Wahlrecht ab 16 vor und begründet diesen damit, dass das Durchschnittsalter der PolitikerInnen zu hoch sei. Jüngere Abgeordnete würden die Interessen der Jugendlichen besser vertreten.

Die Vorsitzende informiert das Gremium, dass sich zuständige Stellen mit diesem Thema bereits beschäftigen und das Wahlrecht ab 16 Jahren in Baden-Württemberg auf kommunaler Ebene teilweise schon angewendet wird.

Frau Fischer stellt sich, sowie die Zusammensetzung und Aufgaben des Kreisjugendrings vor und erläutert für den KJR die U18-Wahl und das Volksbegehren „vote16“ anhand der Präsentation, die Bestandteil des Protokolls ist.

Auf die Fragen aus dem Gremium zum aktuellen Sachstand des Volksbegehrens bzw. wie viele Unterschriften vorliegen und der Wahlbeteiligung in Baden-Württemberg, kann Frau Fischer leider keine konkreten Angaben machen und verweist auf Recherche im Internet.

Das Gremium ist sich einig, dass sich immer mehr junge Leute über die Politik informieren und angesprochen fühlen und das Wahlrecht mit 16 Jahren zudem sinnvoll wäre, da man sich unter Umständen auch in der Schule mit dem Thema auseinandersetzen kann.

Die Vorsitzende schlägt vor, jetzt keinen Beschluss zu fassen, sagt jedoch zu, die Diskussion nach Auswertung der Abfrage durch Frau Fischer, über die Bereitschaft der Schulen als Wahllokal für die U18-Wahl zu fungieren, aufzugreifen.

Frau Fischer weist daraufhin, dass Schüler zum Wählen auch in andere Schule gehen können, falls sich die eigene Schule nicht als Wahllokal beteiligt.

7. Anträge der Staatlichen Realschule Gemünden und der Gustav-Woehrnitz-Mittelschule Lohr am Main zu jährlichen, verpflichtenden und kostenlosen Erste-Hilfe-Kursen an allen weiterführenden Schulen/zu zentral organisierten Erste-Hilfe-Angeboten für Abschlusschüler
--

Die Vorsitzende führt in das Thema ein und bittet um Vorstellung der Anträge.

Frau Akgün und Herr Mohammad stellen den Antrag zum kostenlosen Erste-Hilfe-Kurs vor. Herr Jäger ergänzt, dass z.B. eine Notfallärztin aus NRW bereits vor zwei Jahren in der Öffentlichkeit darum geworben hat, bisher leider nichts passiert ist.

Frau Krause informiert über eine Bekanntmachung des bayerischen Staatsministeriums aus 2019, dass Erste-Hilfe-Kurse im Rahmen des Schulalltags zu ermöglichen seien. Die KoJa bietet diese seit letztem Jahr an und weist daraufhin, dass der nächste Kurs im Oktober stattfindet und die Kosten dafür ermäßigt sind. Bei Bedarf wäre es möglich, noch zwei weitere Kurse zusätzlich, also vier Kurse pro Jahr zu ermöglichen.

Die Vorsitzende appelliert hier an die anwesenden Lehrer die Erste-Hilfe-Kurse den Schülern anzubieten, da dies Aufgabe der Schule ist.

Frau Krause bejaht die Frage aus dem Gremium, ob der Kurs für den Führerschein verwendet werden kann.

Beschluss:

Der Jugendkreistag regt die jährliche Durchführung von zwei zusätzlichen Erste-Hilfe-Kursen durch die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Main-Spessart zu den dargestellten Konditionen an. Die dadurch entstehenden Mehrkosten werden von der Kommunalen Jugendarbeit getragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	0

Die Sitzung wird um 10:16 Uhr für eine kurze Pause unterbrochen.

8. Antrag der Staatlichen Realschule Gemünden über finanzielle Zuschüsse zu Exkursionen oder Klassenfahrten
--

Die Vorsitzende führt in das Thema ein und Herr Jäger von der Staatlichen Realschule Gemünden stellt den Antrag zur Bezuschussung für Klassenfahrten vor.

Herr Reuter erläutert den Sachverhalt anhand der Präsentation, die Bestandteil des Protokolls ist.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass man sich nicht schämen muss, wenn man solche Leistungen in Anspruch nimmt und ergänzt, dass die Fördervereine der Schulen niederschwelliger als das Sozialamt helfen können, da das Einkommen z.B. nicht offengelegt werden muss, wie es in einem Antrag beim Sozialamt unabdingbar ist. Aufgrund der Fördermöglichkeit durch die Schulen, sollte von einer Beschlussfassung abgesehen werden und eine eigene Prüfung der Finanzierung durch die Schulen bevorzugt werden.

Die Vorsitzende beglückwünscht an dieser Stelle die Staatliche Realschule Gemünden zu der Robotik-USA-Reise, die unter anderem durch eine großzügige Einzelspende aus der Bevölkerung ermöglicht wurde.

9. Antrag der Staatlichen Realschule Gemünden zur Verbesserung des Ausbaus und der Netzstabilität des bayernweiten WLAN und des Handyempfangs

Die Vorsitzende führt ins das Thema ein und bittet um Vorstellung des Antrags.

Herr Jäger von der Staatlichen Realschule Gemünden stellt den Antrag zum besseren Ausbau des WLAN und des Handyempfangs vor.

Herr Kühl erläutert den Sachverhalt anhand der Präsentation, die Bestandteil des Protokolls ist.

Die Vorsitzende sieht diesen Antrag auf weitere Digitalisierung als Appell für das eigene Haus und ergänzt, dass die meisten Schulen über das Amt angeschlossen sind, bittet jedoch auch um Verständnis, dass dies aus technischen Gründen (noch) nicht immer möglich ist.

10. Antrag der Theodosius-Florentini-Schule Gemünden zur Ausstattung der Volleyball AG mit Trikots und Punktetafel

Die Vorsitzende führt in das Thema ein und weist auf die fehlende Zuständigkeit des Gremiums hin. Herr Wöhning von der Theodosius-Florentini Schule Gemünden stellt den Antrag zur Volleyballausstattung vor und teilt mit, dass der neue Sportlehrer an der Schule den Volleyball-Sport vorantreibt. Frau Amberger ergänzt, dass es aktuell zwei Kurse mit insgesamt 40 Teilnehmern gibt.

Die Vorsitzende ergänzt, dass hier Schulen in unterschiedlicher Trägerschaft sind und die Theodosius-Florentini Schule Gemünden nicht dazu gehört und bittet um Diskussion, inwieweit das JKT-Gremium etwas aus dem Budget daraus freigeben möchte.

Auf die Frage von Herrn Jäger aus welchem Betrag sich die Ausstattung zusammensetzt, antwortet Herr Wöhning, dass es sich primär auf die Trikots für die beiden Mannschaften bezieht, die über 750,- € kosten und der Rest für eine Punktetafel bestimmt ist, deren Wert sich auf 30,- - 40,- € beläuft.

Die Vorsitzende bittet um Abstimmung über Freigabe der Anschaffungskosten der Volleyballausstattung.

Beschluss:

Der Jugendkreistag beschließt die Anschaffung von Trikots und einer Punktetafel für die Theodosius-Florentini-Schule Gemünden zu einem Gesamtpreis von 790,- €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	25
Nein:	1

11. Antrag der Mittelschule Gemünden zur Förderung untypischer Sportarten

Die Vorsitzende bittet um Vorstellung des Antrags.

Herr Bock stellt den Antrag zur Förderung untypischer Sportarten vor, z. B. das Skaten.

Da Herr Bock die vielfältigen Fragen aus dem Gremium nicht beantworten kann, da er heute nur in Vertretung an der Sitzung teilnimmt, schlägt die Vorsitzende vor, den unspezifischen und nicht beschlussreifen Antrag aufgrund fehlender Information zurück zu nehmen und bittet diesen zu konkretisieren. Weiter teilt die Vorsitzende die Information von Bürgermeister Lippert mit, dass Behörden vorgeschlagene Plätze begutachten.

12. Kurze Anfragen

Die Vorsitzende informiert das Gremium über die zeitnahe Abfrage zur Teilnahme am Jugendkreistag für das nächste Schuljahr, in Form eines Anschreibens an die Schulen, mit der Bitte um Rückmeldung bis zum 30.06.2023.

Weiter teilt die Vorsitzende die Vorgehensweise zu den Appell-Anträgen mit. Die Sprecher möchten ein Schreiben über das Wahlrecht und die Führerschein-Themen formulieren. Der Antrag über kostenlose ÖPNV-Nutzung muss bis spätestens Mitte Juni erstellt werden, da

am 26.06.2023 um 14:00 Uhr im Landkreis ein Termin mit Herrn Staatsminister Bernreiter stattfindet, an dem der Antrag übergeben werden kann.

Frau Hebig weist auf das Jahresprogramm mit interessanten Workshops der KoJa hin, welches auf der Homepage des Landkreises abrufbar ist. Anregungen und Wünsche für das Jahresprogramm 2024 kann man zeitnah gerne per E-Mail mitteilen. Zuletzt bittet Sie die weiblichen Schülerinnen nach der Sitzung noch kurz im Sitzungssaal zu bleiben, um sich die Menstruations-Produkte auszusuchen, die zur Verfügung gestellt werden sollen.

Die Vorsitzende bedankt sich beim JKT-Gremium und findet die Resonanz nach der zweiten Sitzung sehr gut und freut sich über die regen Beiträge.

Es stehen keine weiteren Anfragen an.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die nächste Jugendkreistagssitzung am 08.11.2023 stattfindet.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 11:11 Uhr.

Karlstadt, 22.06.2023

Die Vorsitzende:



Sabine Sitter
Landrätin

Der Schriftführer:



Streitenberger
OVR